

## ■ Welche Rolle(n) hat die Musik?

### Der Studiengang »Musikforschung und Musikvermittlung« der HMTM Hannover

Die Art und Weise, wie Menschen mit Musik umgehen und wie Musik generell in Erscheinung tritt, hat sich in den letzten Jahrzehnten durch den Einfluss der Medien stark verändert. Neben traditionellen Vermittlungsformen wie dem Konzert eröffnet seit etwa zehn Jahren das Internet zahlreiche neue Möglichkeiten. Einerseits gilt es, diese Vielfalt an Chancen für die Vermittlung bekannter und unbekannter Musik zu nutzen. Andererseits ist die Kenntnis der historischen, psychologischen und ethnologischen Voraussetzungen der musikalischen Vielfalt und Funktionsweisen für ein tieferes Verständnis von Musik unabdingbar. An dieser Schnittstelle zwischen gesellschaftlicher Bedeutung, ästhetischer Erfahrung und Erleben von Musik setzt der Studiengang »Musikforschung und Musikvermittlung« der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) an.

Die musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Einrichtungen der HMTMH sind deutschlandweit und international durch ihre Forschung und fachliche Vielfalt ausgewiesen. Das macht die HMTMH zu einem Standort, an dem durch die Verknüpfung von künstlerischer Erprobung und wissenschaftlicher Reflexion kulturelle Horizonte erweitert werden. Im Zentrum des forschungsorientierten Masterstudiengangs »Musikforschung und Musikvermittlung« steht die intensive fachliche Vertiefung in Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Fragen, die aus der künstlerisch-praktischen Beschäftigung mit Musik resultieren, werden mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

#### Das Studienprofil: Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis

Das Studienprogramm des viersemestrigen Master of Arts-Programms verknüpft Wissenschaft, Praxisorientierung und individuelle Profilbildung und qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen kreativ wie flexibel, in Führungspositionen verschiedenster Bereiche von Wissenschaft und Kultur gestalterische Verantwortung zu übernehmen.

Drei Modulgruppen sind von den Studierenden zu belegen. Als Schwerpunktfächer stehen zur Auswahl:

- Historische Musikwissenschaft (u.a. Musikanalyse, Kulturgeschichte, Biografie),
- Systematische Musikwissenschaft (u.a. Musik und ihre Wahrnehmung, Verwen-

dung und Wirkung, neurowissenschaftliche Grundlagen der Musikverarbeitung),

- Musikethnologie (u.a. Musik im Diskurs von Identität, Migration und Politik, Erschließung ethnographischer Quellen),
- Musikpädagogik (u.a. gesellschaftliche Bedeutung von Musik und ihre Vermittlung, vergleichende Musikpädagogik, ästhetische Bildungskonzepte).

Weiterhin dienen circa 25 Prozent des Studiums dazu, den eigenen Horizont durch einen Fach- oder Disziplinwechsel (innerhalb der HMTMH) und ein zusätzliches Ortswechsel-Fach (an einer Partnerhochschule) zu erweitern. Für den Ortswechsel mit einer weitgehend freien Fächerwahl besteht eine Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar an der Philosophischen Fakultät der *Universität Göttingen*, in deren Rahmen unter anderem komplementäre Angebote aus dem Masterstudiengang »Kulturelle Musikwissenschaft« vielfältig genutzt werden können. Auch mit der *Universität Hildesheim* (dort mit den Fächern Psychologie und Kulturpolitik) und der *Leibniz Universität Hannover* (dort mit der Fakultät für Mathematik und Physik, der Naturwissenschaftlichen sowie der Philosophischen Fakultät) bestehen Kooperationen. Für den Fach-/Disziplinwechsel werden »Musik und Gender« am gleichnamigen Forschungszentrum sowie »Kommunikationspraxis« am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung angeboten. Eine Festlegung auf eines der möglichen vier Schwerpunktfächer sowie Ortswechsel- und Disziplinwechsel-Fach muss vor Beginn des Studiums erfolgen.

Während ihres Studiums werden Studierende aktiv in die Konzeption und Durchführung von Kongressen sowie in kulturvermittelnde Projekte in Kooperation mit Institutionen des Musiklebens eingebunden. Fundierte Einblicke in die Historische Musikwissenschaft, Musikethnologie und Musikpsychologie mit Gelegenheit zu eigenen Forschungsprojekten werden gegeben.

#### Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für ein Studium im Fach »Musikforschung und Musikvermittlung« ist ein fachlich einschlägiger Bachelorabschluss in einem musikbezogenen Studiengang. Willkommen sind insbesondere auch Absolventinnen und Absolventen aus künstlerischen Studiengängen oder nicht-musiknahen wis-

senchaftlichen Studiengängen wie Physik, Psychologie, Philosophie, Kulturwissenschaften oder Ähnliche, sofern sie einen musikbezogenen Interessenschwerpunkt nachweisen können.

Neben dem notwendigen Studienabschluss muss in einem Feststellungsverfahren die besondere Eignung der Studienbewerberin/des Studienbewerbers nachgewiesen werden. Eine Bewerbung an der Hochschule bis zum 15. April eines Jahres ist hierfür Voraussetzung. Je nach gewünschtem Schwerpunktfach werden in einer Zulassungsprüfung im Juli eines Jahres Grundkenntnisse zum Fach, zu den fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden, den spezifischen Inhalten – wie ästhetische und kulturpolitische Fragestellungen für die historische Musikwissenschaft oder Kenntnisse einer Regionalkultur für die Musikethnologie – erörtert. Das Studium kann ausschließlich zum Wintersemester eines jeden Jahres aufgenommen werden.

#### Berufsperspektiven

Mögliche Berufsfelder sind unter anderem die akademische Forschung und Lehre, Archive und Bibliotheken sowie Verlage und Labels. Weiterhin qualifiziert der Masterstudiengang zur Übernahme von Aufgaben in Festival- und Konzertorganisation, Dramaturgie sowie der transkulturellen Zusammen- und Bildungsarbeit. Für wissenschaftlich Interessierte besteht bei entsprechender Eignung die Möglichkeit zur Aufnahme in den Promotionsstudiengang.

Reinhard Kopiez / Melanie Bertram

#### Kontakt und Information

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover • Prof. Dr. Reinhard Kopiez • Studiengangssprecher »Musikforschung und Musikvermittlung« • Emmichplatz 1 • 30175 Hannover • reinhard.kopiez@hmtm-hannover.de • www.hmtm-hannover.de/de/bewerbung

[www.studium-kultur.de](http://www.studium-kultur.de)



Informationen zu mehr als 360 Studienangeboten der Kulturvermittlung in der Online-Datenbank